

Editorial aus dem Präsidium



Beate Wimmer-Puchinger



Christina Maria Beran



Anton-Rupert Laireiter

Sehr geehrte BÖP-Mitglieder! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Am 26. Jänner war ein **großer Tag für die psychische Gesundheit** und für uns Psycholog:innen in Österreich: Denn nach **jahrzehntelanger Arbeit** als Berufsverband Österreichischer Psychologinnen und Psychologen (BÖP) fiel endlich und erstmals in der Geschichte der Startschuss für kostenfreie klinisch-psychologische Kassenplätze. Als **BÖP-Präsidium** freuen wir uns außerordentlich, dass wir diesen **Meilenstein für die Psychologie** und die Menschen in Österreich erreichen konnten!

Künftig wird Versicherten der ÖGK, SVS und BVAEB der Zugang zu klinisch-psychologischer Behandlung deutlich erleichtert und unsere **Berufsgruppe maßgeblich gestärkt**.

Neue Plattform psyhelp

Die Abwicklung erfolgt über die neu aufgebaute, **zentrale BÖP-Servicestelle psyhelp**. Versicherte aus ganz Österreich können sich dort anmelden und werden nach einem Clearing mit verfügbaren und wohnortnahen Behandler:innen gematcht. Erstmals benötigt es keine Vorleistung durch die Versicherten. Jährlich werden 120.700 kostenlose klinisch-psychologische Behandlungseinheiten zur Verfügung stehen. Im **psyhelp-Pool** befinden sich bereits jetzt 500 Behandler:innen aus ganz Österreich. Wenn Sie als Klinische Psychologin/Klinischer Psychologe ebenfalls **vollfinanzierte Kassenplätze** anbieten möchten, können Sie sich direkt an psyhelp.at wenden.

Innovative psychische Gesundheitsversorgung

Der Start von **psyhelp** stieß auch auf ein überwältigendes Interesse in der Öffentlichkeit. Sämtliche relevanten Medien berichteten darüber. In einer Pressekonferenz stellte der **Berufsverband Österreichischer Psychologinnen und Psychologen (BÖP)** den historischen Meilenstein für die psychische Gesundheitsversorgung in Österreich vor.

Ein neues Jahr mit klaren Zielen

Mit dem neuen Jahr nehmen wir auch **zahlreiche weitere berufspolitische Ziele** in den Fokus unserer Arbeit. Ein zentrales Anliegen bleibt die **Verbesserung**

der **Ausbildungssituation**, insbesondere im Hinblick auf den bestehenden Mangel an **praktischen Fachausbildungsstellen** für angehende Klinische sowie Gesundheitspsycholog:innen.

Darüber hinaus setzen wir uns weiterhin intensiv für die **Stärkung der Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationspsychologie** ein, deren Bedeutung für eine gesunde Arbeitswelt stetig wächst und unverzichtbar ist.

Dialog mit Wirkung

Großes Interesse erfährt auch unser Talk-Format **„Psychologie im Gespräch“**, das die **unverzichtbare Rolle der Psychologie** in gesellschafts- und gesundheitspolitischen Fragestellungen in den Mittelpunkt rückt. So nahmen rund **600 Personen** am Talk **„Gesundheit ist gesellschaftspolitisch – Public Health braucht Psychologie“** teil.

Im März freuen wir uns besonders, **Bundesminister für Bildung Christoph Wiederkehr** begrüßen zu dürfen, um gemeinsam mit Expert:innen über die Bedeutung und Perspektiven der Schulpsychologie im Talk: **„Schulpsychologie jetzt – Zeit zu handeln!“** zu diskutieren.

Gemeinsam sichtbar, gemeinsam stark

Es ist uns gelungen, die **Psychologie und die Anerkennung unserer Berufsgruppe** im vergangenen Jahr nachhaltig voranzubringen. Denn einmal mehr gilt für uns alle: **Es gibt keine Gesundheit ohne psychische Gesundheit!**

Wir wünschen Ihnen alles Gute und eine anregende Lektüre dieser Ausgabe, die sich der spannenden Wechselwirkung von **Humor, Satire und Psychologie** widmet.

Mit kollegialen Grüßen

a. o. Univ.-Prof.ⁱⁿ **Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger**
Präsidentin des Berufsverbands Österreichischer Psychologinnen und Psychologen

Mag.^a **Christina Maria Beran**
Vizepräsidentin des Berufsverbands Österreichischer Psychologinnen und Psychologen

a. o. Univ.-Prof. i. R., Priv.-Doz. **Dr. Anton-Rupert Laireiter**
Vizepräsident des Berufsverbands Österreichischer Psychologinnen und Psychologen